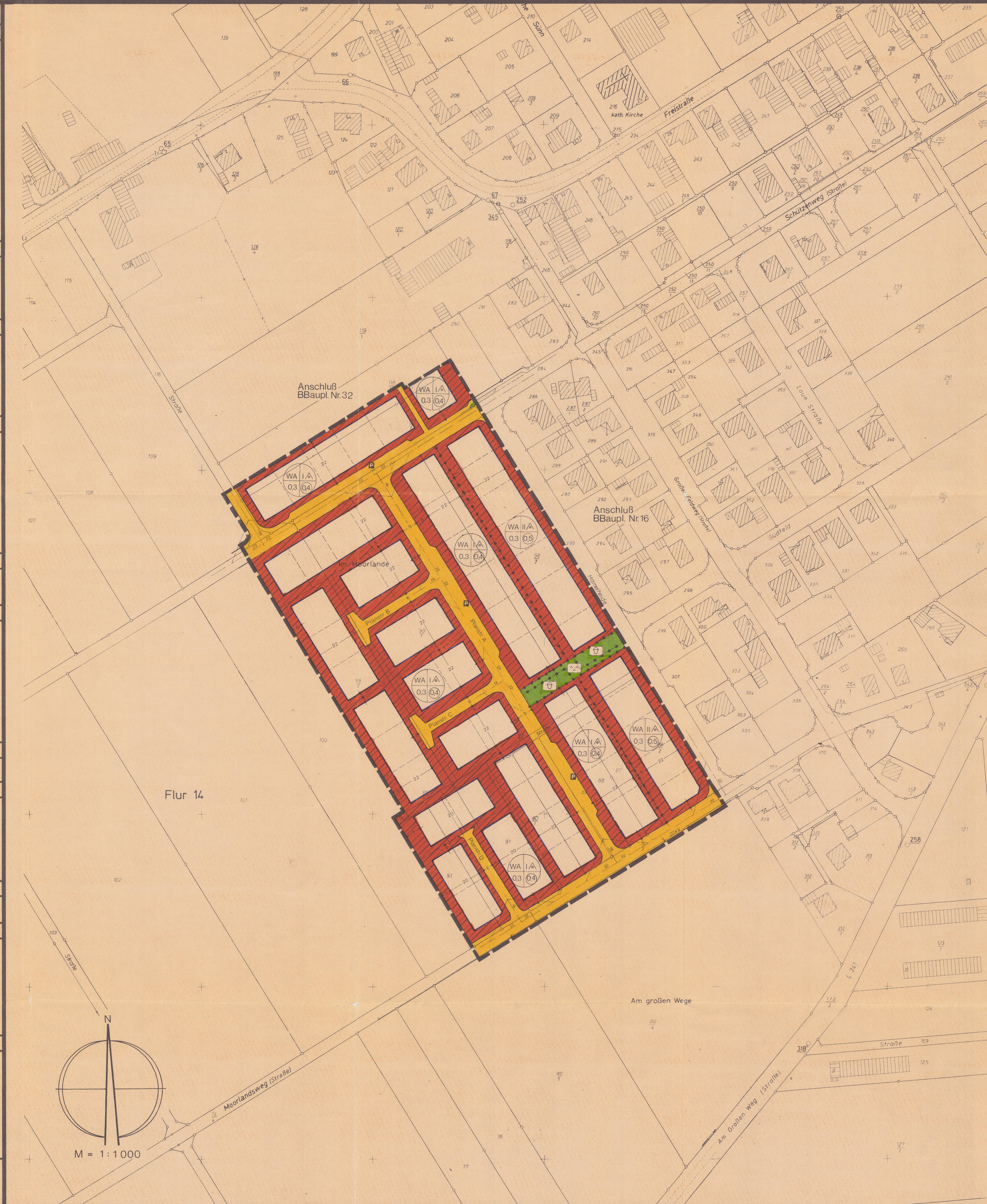


Planzeichenerklärung		Planzeichen	verwendet
Art der baulichen Nutzung			
Kleinsiedlungswohngebiet	WS		<input type="radio"/>
Reines Wohngebiet	WR		<input type="radio"/>
Allgemeines Wohngebiet	WA		<input type="radio"/>
Dorfgebiet	WD		<input type="radio"/>
Mischgebiet	MI		<input type="radio"/>
Kerngebiet	MK		<input type="radio"/>
Gewerbegebiet	GE		<input type="radio"/>
Eingeschränktes Gewerbegebiet 1 nur Betriebe bzw. Betriebsarten zulässig, die nicht wesentlich störend sind.	1 GEE		<input type="radio"/>
Eingeschränktes Gewerbegebiet 2 nur Betriebe bzw. Betriebsarten zulässig, deren Emissionen nicht wesentlich störend sind.	2 GEE		<input type="radio"/>
Industriegebiet	GI		<input type="radio"/>
Eingeschränktes Industriegebiet 1 nur Betriebe bzw. Betriebsarten zulässig, die nicht wesentlich störend sind.	1 GIE		<input type="radio"/>
Eingeschränktes Industriegebiet 2 nur Betriebe bzw. Betriebsarten zulässig, deren Emissionen nicht wesentlich störend sind.	2 GIE		<input type="radio"/>
Wochenendausbaubereich	SW		<input type="radio"/>
Ferienausbaubereich	FO		<input type="radio"/>
Campingplatzgebiet	SO		<input type="radio"/>
Sonstige Sondergebiete			<input type="radio"/>
Maß der baulichen Nutzung			
Zahl der Vollgeschosse: als Höchstgrenze	II		<input type="radio"/>
als Mindest- bzw. Höchstgrenze	II/IV		<input type="radio"/>
Grundflächenzahl	GRZ 0,4 bzw. 0,4		<input type="radio"/>
Geschossflächenzahl	GFZ 0,8 bzw. 0,8		<input type="radio"/>
Baumassenzahl	BMZ 9,0		<input type="radio"/>
Bauweise - Baulinien - Baugrenzen			
Offene Bauweise			<input type="radio"/>
Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig			<input type="radio"/>
Nur Gruppenhäuser zulässig			<input type="radio"/>
Geschlossene Bauweise			<input type="radio"/>
Sonderbauweise, Gebäudelängen über 50 m zulässig, Abstände regeln sich nach § 7 NBauO			<input type="radio"/>
Baulinie			<input type="radio"/>
Baugrenze			<input type="radio"/>
Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf			
Flächen- oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf			<input type="radio"/>
Verwaltungsgebäude			<input type="radio"/>
Schule			<input type="radio"/>
Krankenhaus			<input type="radio"/>
Theater			<input type="radio"/>
Jugendheim - Jugendherberge			<input type="radio"/>
Post			<input type="radio"/>
Kirche			<input type="radio"/>
Hallenbad			<input type="radio"/>
Kindertagesstätte - Kindergarten			<input type="radio"/>
Schutzraum			<input type="radio"/>
Feuerwehr			<input type="radio"/>
Verkehrsflächen			
Straßenbegrenzungslinien (Autobahn oder ähnliche Straßen)			<input type="radio"/>
Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen			<input type="radio"/>
Öffentliche Parkflächen			<input type="radio"/>
Flächen für Ver- und Entsorgungsanlagen			
Flächen o. Baugrundstücke für Ver- bzw. Entsorgungsanlagen			<input type="radio"/>
Elektrizitätswerk			<input type="radio"/>
Gaswerk			<input type="radio"/>
Wasserbehälter			<input type="radio"/>
Umformerstation			<input type="radio"/>
Pumpwerk			<input type="radio"/>
Müllbeseitigungsanlage			<input type="radio"/>
Fernheizwerk			<input type="radio"/>
Wasserwerk			<input type="radio"/>
Umspannwerk			<input type="radio"/>
Brunnen			<input type="radio"/>
Kläranlage			<input type="radio"/>
Führung von Versorgungsanlagen			
Leitungsführung: W = Wasser, A = Abwasser, E = Elektrizität, G = Gas			<input type="radio"/>
Grünflächen			
Verkehrsgrün			<input type="radio"/>
Parkanlage			<input type="radio"/>
Zeltplatz			<input type="radio"/>
Badeplatz			<input type="radio"/>
Friedhof			<input type="radio"/>
Dauerkleingärten			<input type="radio"/>
Sportplatz			<input type="radio"/>
Spielfeld			<input type="radio"/>
Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft			
Wasserflächen			<input type="radio"/>
Flächen der Wasserwirtschaft			<input type="radio"/>
Kennzeichnung und nachrichtliche Übernahmen			
Umgrenzung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen			<input type="radio"/>
N = Naturschutzgebiet			<input type="radio"/>
L = Dem Landschaftsschutz unterliegende Flächen			<input type="radio"/>
Flächen für Bahnanlagen			<input type="radio"/>
Umgrenzung der Flächen für den Luftverkehr:			<input type="radio"/>
Flughafen Segelfluggelände			<input type="radio"/>
Sichtdreieck (Bewuchs bis 80 cm Höhe zulässig - OK Straße Nebenanlagen nicht zulässig)			<input type="radio"/>
Zu- und Ausfahrtsverbot (Einfriedigung ohne Tür u. Tor.)			<input type="radio"/>
Sonstige Darstellungen und Festsetzungen			
Flächen für Stellplätze und Garagen:			<input type="radio"/>
St = Stellplätze, Ga = Garagen, GGa = Gemeinschaftsgaragen			<input type="radio"/>
GSt = Gemeinschaftsstellplätze			<input type="radio"/>
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen			<input type="radio"/>
Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern, gemäß § 9 (1) Ziffer 25a BBauG			<input type="radio"/>
Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern, gemäß § 9 (1) Ziffer 25b BBauG			<input type="radio"/>
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung			<input type="radio"/>
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs			<input type="radio"/>
Geltungsbereich der Änderung			<input type="radio"/>
Lärmschutzwahl gemäß § 9 (1) Ziffer 24 BBauG			<input type="radio"/>
Aufzuhebende Bebauung			<input type="radio"/>
Baulinie (zwingend)			<input type="radio"/>
Bebauungsvorschlag (ohne Rechtsverbindlichkeit)			<input type="radio"/>
Grundstückskatal, Vorschlag (ohne Rechtsverbindlichkeit)			<input type="radio"/>
Baugrenze			<input type="radio"/>
Nicht bebaubare Fläche			<input type="radio"/>



Bebauungsplan 28

Gemeinde Harpstedt

Schützenweg II

Original

Übersichtsplan M. = 1 : 5 000

Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18. 08. 1976 (BGBl. I S. 2256, der S. 367), zuletzt geändert durch Artikel 3 Nr. 1 der Vereinbarkeitsverträge vom 03. 12. 1976 (BGBl. I S. 2381) und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 06. 07. 1979 (BGBl. I S. 549), und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) vom 15. 10. 1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18. 10. 1990 (Nds. GVBl. S. 385), hat der Rat der Gemeinde Harpstedt diesen Bebauungsplan Nr. 28 beschlossen, bestehend aus der Zeichnung und dem nebeneinanderstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Harpstedt, den 22.09.1981

(Bürgermeister)

(Gemeindevorstand)

<p>Aufstellung</p> <p>Der Rat der Gemeinde Harpstedt hat in seiner Sitzung am 23.03.1981 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 beschlossen.</p> <p>Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 04.05.04.1981 ortsüblich bekannt gemacht.</p> <p>Harpstedt, den 22.09.1981</p> <p> (Gemeindevorstand)</p>	<p>Satzungsbeschluss</p> <p>Der Rat der Gemeinde Harpstedt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 22.09.1981 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.</p> <p>Harpstedt, den 22.09.1981</p> <p> (Gemeindevorstand)</p>
<p>Planunterlage</p> <p>Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach. Die Grenzen und der baulichen Anlagen geometrische Einwandfrei. Die Übertragung der Grenzen in die Karte ist durch die Maßstabvergrößerung einwandfrei.</p> <p>Kat.-St.-Nr. 1:1000</p> <p> (Gemeindevorstand)</p>	<p>Genehmigung</p> <p>Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 22.09.1981 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.</p> <p>Harpstedt, den 22.09.1981</p> <p> (Gemeindevorstand)</p>

<p>Ausarbeitung</p> <p>Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von</p> <p></p> <p>Institut f. Stadt- und Raumplanung GmbH</p> <p>Vahner Str. 228 2800 Bremen Ruf 46.00.80/89</p> <p>Bremen, den 02.03.1981 / 15.03.1981</p> <p> (Gemeindevorstand)</p>	<p>Auflagen/Maßgaben</p> <p>Der Rat der Gemeinde Harpstedt hat den in der Genehmigungsverfügung vom (AZ: 61-El/01) aufgeführten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am beigestimmt.</p> <p>Der Bebauungsplan hat zur Wirkung der Auflagen/Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegt.</p> <p>Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekannt gemacht.</p> <p>Harpstedt, den</p> <p> (Gemeindevorstand)</p>
---	--

<p>Öffentliche Auslegung</p> <p>Der Rat der Gemeinde Harpstedt hat in seiner Sitzung am 23.03.1981 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG beschlossen.</p> <p>Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 22.09.1981 ortsüblich bekannt gemacht.</p> <p>Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 06.07.1981 bis 17.08.1981 gemäß § 2 Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt.</p> <p>Harpstedt, den 22.09.1981</p> <p> (Gemeindevorstand)</p>	<p>Rechtsverbindlichkeit</p> <p>Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 14.12.1981 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Weser-Ems bekannt gemacht worden.</p> <p>Der Bebauungsplan ist damit am 14.12.1981 rechtsverbindlich geworden.</p> <p>11.01.1982</p> <p> (Gemeindevorstand)</p> <p>Inmitten des Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verkehrs- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht festgestellt worden.</p> <p>Harpstedt, den 21.4.1983</p> <p> (Gemeindevorstand)</p> <p>Diese Ausfertigung der Planzeichnung stimmt mit der Urschrift überein.</p> <p>Harpstedt, den</p> <p> (Gemeindevorstand)</p>
---	---

Institut f. Stadt- und Raumplanung GmbH - Alle Rechte vorbehalten

Bebauungsplan-Nr. 28

Schützenweg II